Erasmus+

Málaga

von Matthias & Jonas

Denkmal von Theodor von Reding

universal MOBILITY

Erste Woche

Hola und hallo nach Deutschland,

für uns ist die erste Woche hier in Spanien sehr schnell vorbei gegangen.
Wir haben uns sehr gut in das Team auf Arbeit eingelebt und haben auch eine fordernde Aufgabe bekommen. Wie schon im letzten Bericht beschrieben, startet unser Arbeitsalltag gegen 10:00 Uhr im Büro. Unsere letzte Aufgabe war es, eine Statistik für dieses Jahr aufzustellen, in der aufgelistet wird, wie viele Schüler und Lehrer aus den verschiedenen Ländern nach Málaga kommen. Dabei ist uns aufgefallen, dass die meisten Schüler und Lehrer aus den osteuropäischen Ländern, wie Tschechien, Polen und Rumänien kommen. Oft sind es Schulklassen mit ca. 20 Personen mit 2 Lehrern.
Am Freitag präsentierte uns eine Gruppe aus Polen (Fotografen und Mediengestalter) einen selbstgedrehten Film über Flamenco (= ist ein ausdrucksstarker spanischer Solotanz, der durch Händeklatschen, rhythmische Fußarbeit und komplizierte Hand-, Arm- und Körperbewegungen charakterisiert wird), das war sehr interessant und lehrreich. In Spanien ist alles digitaler, als in Deutschland. Unser Team hat einen WhatsApp-Chat, wo wichtige Informationen und auch Bilder mit den Gruppen geteilt werden, somit hat jeder die Gelegenheit immer auf dem aktuellsten Stand zu sein.

kurzer Strandausflug am Wochenende

Das Wetter hier ist sehr gut, für die nächste Woche sind im Durchschnitt 27°C angesagt.

Am Mittwoch, den 12.10.2022, war hier in ganz Spanien ein Nationalfeiertag (Christoph Kolumbus Tag). Alex, unser direkter Ansprechpartner vor Ort, erzählte uns, falls ein Feiertag auf einen Samstag fällt, wird er auf Freitag vorgezogen und falls er auf Sonntag fällt, dann wird er auf Montag verschoben. Das sollte man sich auch mal für Deutschland überlegen und am besten auch umsetzten, aber leider liegt diese Entscheidung nicht in unserem Zuständigkeitsbereich. 😊
An diesem Tag erkundeten wir Málaga; es ist sehr viel Tourismus hier, die meisten Menschen sprechen englisch. Dennoch es ist eine sehr schöne Stadt und vor allem eine sehr saubere Stadt. Überall sind Straßenkünstler, Sänger und auch Tanzgruppen.

Faszinierend finden wir auch, dass die Geschäfte und Läden bis spät in die Nacht und manche sogar 24 Stunden geöffnet haben und die Straßen sind immer sehr gefüllt.
Uns fiel auf, dass Lebensmittelgeschäfte im Vergleich zu Deutschland relativ klein sind, der größte Laden hier ist ungefähr so groß, wie ein Lidl in Deutschland.

Die Straßen sind jederzeit sehr gefüllt (Foto gegen Mitternacht)

Die Kathedrale ist jederzeit beleuchtet und sieht sehr beeindruckend aus

Bis zum nächsten Bericht.
Matthias und Jonas